IN

Gebrauchsanweisung · Instructions for use · Mode d'emploi · Modalità d'uso · Modo de empleo · Instrukcja używania

ceramotion® One Touch

ceramotion® One Touch Pink

ceramotion® One Touch No Limits

2D und 3D Keramikpasten für die Microlayering-Technik

2D and 3D ceramic pastes for the micro-layering technique

Pâtes céramiques 2D et 3D pour la technique de microstratification

Pastas cerámicas 2D y 3D para la técnica de microestratificación

Paste ceramiche 2D e 3D per tecnica di micro stratificazione

Pasty ceramiczne 2D i 3D do techniki mikrowarstwowej

DENTAURUM 1886

DE

ceraMotion® One Touch
ceraMotion® One Touch No Limits
ceraMotion® One Touch Pink

Hersteller

Dentaurum GmbH & Co. KG · Turnstraße 31 · 75228 Ispringen · Deutschland

Qualitätshinweise

Dentaurum versichert dem Anwender eine einwandfreie Qualität der Produkte. Der Inhalt dieser Gebrauchsanweisung beruht auf eigener Erfahrung. Der Anwender ist für die Verarbeitung der Produkte selbst verantwortlich. In Ermangelung einer Einflussnahme von Dentaurum auf die Verarbeitung durch den Anwender besteht keine Haftung für fehlerhafte Ergebnisse.

1. Zusammensetzung (Massen-%)

Gefärbte Glaskeramikpasten, hergestellt aus

50%-60%	SiO_2
6%-11%	Al_2O_3
0-4%	K_2O
0-13%	Na_2O
0-3%	Li_2O
0-3%	CaO
0-2%	MgO
0-11%	B_2O_3
0-2%	BaO
0-5%	Pigmenten aus anorganischen Oxidkeramiken

Flüssigkeiten zum Schichten von keramischen Massen, zum Einstellen der Viskosität und zur Verstärkung des Kontrasts bestehen hauptsächlich aus Alkoholen.

2. Technische Daten

Die Bestimmung der technischen Daten erfolgte gemäß DIN EN ISO 6872.

ceraMotion® One Touch	Typ	Klasse	Wärmeausdehnungs-koeffizient α (25 °C bis 500 °C) in $1 \cdot 10^{-6}$ K^{-1}	Glasübergangs-temperatur T_g in °C	Chemische Löslichkeit L in µg/cm²	Biegefestigkeit σ in MPa
2D-Pasten	I	1	9,0	≈ 490	≈ 40	> 120
3D-Pasten	I	1	9,1	≈ 490	≈ 40	> 120
Paste Glaze	I	1	9,0	≈ 480	≈ 40	140

3. Zweckbestimmung

Dentalkeramische Halbzeuge dienen der Herstellung von Zahnersatz um die Kaufunktion sowie Ästhetik wiederherzustellen.

4. Indikation

Aufbrennkeramik für die Microlayering-Technik, Maltechnik, Cut-Back-Technik, zur Korrektur, Charakterisierung und zum Glasieren von vollanatomischen sowie mit ceraMotion® Zr, Keramik oder einer dem WAK entsprechenden Zirkonverblendkeramik, teil- und vollverblendeten Arbeiten aus Zirkoniumdioxid mit einem Wärmeausdehnungskoeffizienten im Bereich von $9{,}7 \cdot 10^{-6}$ K^{-1} bis $10{,}6 \cdot 10^{-6}$ K^{-1} (25 °C bis 500 °C) und aus Lithiumdisilikat.

5. Kontraindikationen und Nebenwirkungen

Es gibt keine Hinweise auf Unverträglichkeiten mit den Materialien, sofern die Herstellung und Verarbeitung gemäß der Gebrauchsanweisung erfolgt.

Falls auf einen oder mehrere der Inhaltsstoffe allergische Reaktionen bekannt sein sollten, darf das Produkt nicht angewendet werden.

Im Falle von Bruxismus oder anderen Parafunktionen werden Restaurationen aus Keramik nicht oder nur in begrenztem Umfang empfohlen. Eine Beratung durch den behandelnden Arzt wird dringend empfohlen.

Kontraindiziert sind generell unzureichende Mundhygiene, extreme Dystrophien der Zähne und nicht geeignete bzw. selbstadhäsive Zementierung sowie die Anwendung oder die Kombination des Produktes mit Materialien, die nicht in den Indikationen aufgeführt sind.

6. Patientenpopulation

Patienten mit Zahnhartsubstanzdefekten, bei denen eine Restauration erforderlich und angezeigt ist.

7. Vorgesehene Anwender

Die Verarbeitung darf ausschließlich von geschultem Fachpersonal erfolgen, welche mit der Herstellung von Zahnersatz vertraut sind. Die alleinige Verwendung der vorliegenden Gebrauchsanweisung ist für die sach- und fachgerechte Verarbeitung von prothetischen Restaurationen sowie zugehörigen Komponenten durch nicht adäquat ausgebildetes Personal nicht ausreichend. Eine Nichtbeachtung kann zu einem Versagen der Restauration und weiteren Komplikationen führen.

8. Warnhinweise und zu ergreifende Vorsichtsmaßnahmen

Bei der mechanischen Bearbeitung des Werkstoffs können Stäube entstehen. Darüber hinaus führt die Bearbeitung zu einer Wärmeentwicklung und ggf. zu einer Gratbildung. Bearbeitetes Material könnte daher heiß und/oder scharfkantig sein. Insofern bei der Verarbeitung flüssige Substanzen angewendet werden, könnten ggf. Dämpfe entstehen. Die Exposition gegenüber Stäuben und Dämpfen kann zu Reizungen der Augen und/oder der Atemwege führen. Für eine geeignete Absaugung bzw. Be- und Entlüftung des Arbeitsplatzes sorgen. Die Verwendung von Handschuhen, Schutzkleidung und -brille sowie insbesondere Atemschutz wird prinzipiell empfohlen. Nach Hautkontakt die betroffene Stelle einige Minuten mit Wasser und Seife waschen und nach Augenkontakt das betroffene Auge unter sanftem Strom von Wasser oder Kochsalzlösung für eine Dauer von mindestens 15 min spülen. Bei einer Exposition gegenüber kritischen Substanzen den Arzt informieren/konsultieren.

Die Warnhinweise und Sicherheitsdatenblätter unbedingt beachten!

Falls die Verpackung Beschädigungen aufweist, muss das Produkt vor dem Gebrauch auf Unversehrtheit und Sauberkeit geprüft, ggf. entsorgt werden.

Das Beschleifen oder Polieren der prothetischen Versorgung im Mundraum des Patienten sollte nicht durchgeführt werden. Die Sicherheit und die Wirksamkeit betreffende Erkenntnisse bei der Behandlung von schwangeren bzw. stillenden Frauen oder von Kindern liegen nicht vor.

9. Wiederverwendung

Finale Arbeiten, die aus dem Halbzeug hergestellt werden, sind nur für den Einmalgebrauch bestimmt.

10. Lagerungs- und/oder Handhabungsbedingungen

Die Produkteigenschaften werden nicht durch übliche Schwankungen der Umgebungsbedingungen (wie Temperatur, Druck, Feuchtigkeit oder Licht) beeinträchtigt. Nach Gebrauch den Originalbehälter schließen, um Kontaminationen vorzubeugen. Das Produkt soll grundsätzlich im dicht verschlossenen Originalbehälter bei Zimmertemperatur und trocken gelagert werden. Verwendete Pasten nicht wieder in die Dose zurückfüllen.

11. Entsorgung

Die jeweils gültigen nationalen Vorschriften und die zutreffenden Angaben in den Sicherheitsdatenblättern unbedingt beachten.

12. Leistungsmerkmale der Produkte

Übersicht der ceraMotion® One Touch Pasten: Alle ceraMotion® One Touch 2D- und 3D-Pasten, Flüssigkeiten und ceraMotion® Stains Universal können miteinander gemischt werden, um eine individuelle Farbpalette zu kreieren.

Glaze Pasten

Paste Glaze Bright
helle, fluoreszierende Glasur

Paste Glaze
fluoreszierende Glasur

2D-Pasten

Paste 2D Body A
Bodypaste für Vita classical®* A Farben

Paste 2D Body B
Bodypaste für Vita classical®* B Farben

Paste 2D Body C
Bodypaste für Vita classical®* C Farben

Paste 2D Body D
Bodypaste für Vita classical®* D Farben

Paste 2D Body R
Bodypaste für rötliche Verlagerung
(Vita 3D-Master®*)

Paste 2D Body L
Bodypaste für gelbliche Verlagerung
(Vita 3D-Master®*)

Paste 2D Body R+
Bodypaste für rötliche (dunkle) Verlagerung
(Vita 3D-Master®*)

Paste 2D Body orange
Bodypaste für gelbliche (dunkle) Verlagerung
(Vita 3D-Master®*)

Paste 2D Incisal I2
Schneidewirkung für mittlere Farben

Paste 2D Incisal I3
Schneidewirkung für dunklere Farben

Paste 2D Value Modifier
Modifier zur Verringerung des Helligkeitswerts
und zur Reduzierung des Gelbstichs

Paste 2D honey
Charakterisierung orange

Paste 2D white
Charakterisierung weiß

Paste 2D grey
Charakterisierung grau

Paste 2D blue
Charakterisierung blau

Paste 2D dark blue
Charakterisierung dunkelblau

Paste 2D violet
Charakterisierung violett

3D-Pasten

Paste 3D Incisal opal bright
sehr helle Schneide (bleach)

Paste 3D lumin
helle Schneide für helle Farben

Paste 3D I2
mittlere Schneide für mittlere Farben

Paste 3D I3
dunkle Schneide für dunklere Farben

Paste 3D transpa
Steigerung der Transluzenz

Paste 3D opal grey
Modifier – gräulich opaleszierend

Paste 3D opal honey
Modifier – orange opaleszierend

Paste 3D opal blue
Modifier – bläulich opaleszierend

Paste 3D neutral
mindert Intensität der Opalpasten

Paste 3D Dentin bleach
für Bleach Farben

Paste 3D Dentin light (bright)
für helle Farben

Paste 3D Dentin medium
für mittlere Farben

Paste 3D Dentin dark
für dunkle Farben

Gingivalpasten

Paste 3D Gingival 1
helles Rosa

Paste 3D Gingival 2
helles Rosa / Orange

Paste 3D Gingival 3
mittleres Rosa

Paste 3D Gingival 4
dunkleres Rosa / Rot

Paste 3D Gingival 5
dunkles Violett

Paste 3D Gingival 6
braun

Paste 3D Gingival white
Individualisieren von 3D Gingival 1 - 4 / Modifier

Paste 3D Gingival transpa
Individualisieren – Steigerung der Transluzenz

Paste 3D Gingival Modifier
dunkles Rot, etwas opaker

Flüssigkeiten

Diluting Liquid
Einstellen der Viskosität der Pasten

Refreshing Liquid
Einstellen der Viskosität mit Erhalt
der Standfestigkeit der 3D-Pasten

Stains

Mit ceraMotion® Stains Universal Materialien können farbliche Modifikationen vorgenommen werden, und sie sind den 2D und 3D Keramikmassen bis max. 10 Gew.% zumischbar. Desweiteren sind diese Massen zum Bemalen der Keramikoberfläche geeignet.

Stains ST white
Pulverstains für kräftige Effekte

Stains ST red brown
Pulverstains für kräftige Effekte

13. Verwendung der Produkte

13.1 Modellation

Die ceraMotion® One Touch Produkte wurden speziell für die Micolayering-Technik entwickelt. Die 2D-Pasten werden in dünnen Schichten appliziert. Die 3D-Pasten können zur Formkorrektur und zum Erzielen einer Schneidewirkung bei einem Microlayering Cut-Back stärker aufgetragen werden.
Die Pasten müssen vor jedem Gebrauch mit einem metallfreien Spatel gut durchgemischt und ggf. mit der entsprechenden Flüssigkeit aufgefrischt werden.

13.2 Verarbeitungsschritte für Schichtung

Schritt 1 Gerüstvorbereitung: Die Gerüstkonditionierung erfolgt nach Angaben des Herstellers.
Schritt 2: Paste Glaze dünn und gleichmäßig auf dem gesamten Objekt verteilen. 2D Body Pasten je nach gewünschter Zahnfarbe / Intensität auftragen.
Individuell 2D-Schneiden- oder sonstige Effektepasten platzieren.
Schritt 3: Nach der Brenntabelle mit den Parametern von „Brand 1" im Keramikofen brennen.
Schritt 4: Die 3D-Pasten auf den entsprechenden Stellen des Objekts (finale Formgebung) platzieren. Ein Optimieren der Farbe mit den 2D-Pasten ist möglich.
Schritt 5: Nach der Brenntabelle mit den Parametern von „Brand 2" im Keramikofen brennen.
Ein Glanzbrand ist nicht notwendig. Die 2D- und 3D-Pasten können auch gemeinsam in nur einem Brand gebrannt werden.
Schritt 6 (optional): Falls eine mechanische Bearbeitung nach dem Brand erfolgt, wird ein „schneller Glanzbrand" empfohlen.

13.3 Brenntabelle

	Start-temperatur (°C)	Trocken-zeit (min)	Steigrate* (°C/min)	Vakuumstart (°C)	Vakuumende (°C)	Brenn-temperatur (°C)	Haltezeit**
1. Brand ceraMotion® 2D- und 3D-Paste ceraMotion® Zr Paste Glaze	450	8	55	450	730	730	1 min (ohne Vakuum)
2. Brand Korrektur ceraMotion® 2D- und 3D-Paste ceraMotion® Zr Paste Glaze	450	8	55	450	720	720	1 min (ohne Vakuum)
Schneller Glanzbrand****	450	2	99	450	710***	710***	0,5 min (ohne Vakuum)

* Bei großen Zirkoniumdioxid-Restaurationen muss die Heizrate reduziert und eine langsame Abkühlung durchgeführt werden.

** Bei großen Arbeiten die Haltezeit verlängern, um die schlechte Wäremleitfähigkeit des ZrO_2 auszugleichen.

*** Die Temperatur anpassen.

**** Ohne Verwendung von Pasten. Finaler Glanzbrand nach mechanischer Bearbeitung.

Die angegebenen Brenntemperaturen wurden in einem kalibrierten Ofen ermittelt. Zur Sicherstellung der erforderlichen Produktqualität ausschließlich kalibrierte Öfen einsetzen. Abweichungen von den angegebenen Brenntemperaturen sind wegen unterschiedlicher Ofenleistungen dennoch möglich. Die genannten Angaben müssen gegebenenfalls individuell angepasst werden. Es wird empfohlen, einen Probebrand durchzuführen. Hierfür ceraMotion® Zr Transpa T mit Modelling Liquid anmischen. Die Probe auf einem Platinblech platzieren und den Brennparametern für ceraMotion® Zr im Dentinbrand 1 brennen (vgl. Gebrauchsanweisung zu ceraMotion® Zr REF 989-804-28). Die korrekte Ofentemperatur optisch beurteilen und inkrementell durch Erhöhen oder Verringern der Temperatur in Schritten von 10 °C ermitteln. Insofern die Probe transluzent ist und scharfe Kanten aufweist, ist die optimale Ofentemperatur gewählt. Bei zu hoher Temperatur besitzt die Probe keine scharfen Kanten und erscheint sehr glänzend. Bei zu niedriger Temperatur ist die Probe weiß und milchig.

14. Farbton nach dem Farbring des Herstellers

ceraMotion® OneTouch orientiert sich an den Farbsystemen VITA classical A1-D4® und VITA SYSTEM 3D-MASTER®
(VITA classical A1-D4® und VITA SYSTEM 3D-MASTER® sind eingetragene Marken der Vita Zahnfabrik H.Rauter GmbH & Co KG, 79704 Bad Säckingen).

15. Angaben zur Kombination mit anderen Produkten

Die Kombination der Dentalkeramik mit anderen Produkten darf lediglich gemäß der Empfehlung von Dentaurum erfolgen. Es dürfen ausschließlich Gerüstwerkstoffe verblendet werden, deren Wärmeausdehnungskoeffizient innerhalb des für die Verblendkeramik angegeben Bereichs liegt. Zusätzlich kann die Dentalkeramik zur Finalisierung von mit ceraMotion® Me verblendeten Arbeiten eingesetzt werden. In diesem Fall ist die Anwendung auf die Verwendung von ceraMotion® OneTouch 2D-Pasten sowie ceraMotion® OneTouch Paste Glaze zur Charakterisierung und Glasur beschränkt.

16. Allgemeine Hinweise

Falls dem Anwender und/oder Patienten im Zusammenhang mit der Anwendung des Produktes auftretende schwerwiegende Vorfälle zur Kenntnis gelangen sollten, diese dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Staates, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, melden.

Das SSCP ist auf https://ec.europa.eu/tools/eudamed und auf www.dentaurum.com verfügbar.

Ergänzende Informationen zu unseren Produkten finden Sie darüber hinaus im Internet unter www.dentaurum.com. Diese Gebrauchsanweisung sowie Informationen über den aktuellen Stand finden Sie unter www.dentaurum.com/ifu

Für weitergehende Fragen steht Ihnen auch unsere Zahntechnische Anwendungsberatung (Hotline) zur Verfügung (Tel. + 49 72 31 / 803 - 410).

17. Erklärung der verwendeten Etikettensymbole

Beachten Sie das Etikett. Zusätzliche Hinweise finden Sie im Internet unter www.dentaurum.com/ifu (Erklärung der Etikettensymbole REF 989-313-00).

EN

ceraMotion® One Touch
ceraMotion® One Touch No Limits
ceraMotion® One Touch Pink

Manufacturer

Dentaurum GmbH & Co. KG · Turnstraße 31 · 75228 Ispringen · Germany

Quality information

Dentaurum ensures faultless quality of its products. The content of these Instructions for use is based upon our own experiences. The dental professional is solely responsible for the processing of the products. Liability for failures cannot be taken, as we, Dentaurum, have no influence on the processing on site.

1. Composition (% by mass)

Colored glass ceramic pastes, made from

50%-60%	SiO_2
6%-11%	Al_2O_3
0-4%	K_2O
0-13%	Na_2O
0-3%	Li_2O
0-3%	CaO
0-2%	MgO
0-11%	B_2O_3
0-2%	BaO
0-5%	Pigments from inorganic oxide-ceramics

Fluids used to layer ceramic masses, to adjust viscosity and to reinforce contrasts consist mainly of alcohols.

2. Technical data

The technical data was determined on the basis of DIN EN ISO 6872.

ceraMotion® One Touch	Type	Class	Coefficient of thermal expansion α (25 °C to 500 °C / 77 °F to 932 °F) in $1 \cdot 10^{-6}$ K^{-1}	Glass transition temperature T_G in °C (°F)	Chemical solubility L in µg/cm²	Flexural strength σ in MPa
2D pastes	I	1	9.0	≈ 490 (914)	≈ 40	> 120
3D pastes	I	1	9.1	≈ 490 (914)	≈ 40	> 120
Paste Glaze	I	1	9.0	≈ 480 (896)	≈ 40	140

3. Intended purpose

Dental ceramic semi-finished products are intended for the production of dental restorations to restore both the chewing function and aesthetics.

4. Indication

Bonding ceramic for the micro-layering technique, staining technique, cut-back technique, to correct, characterize and glaze fully anatomical restorations and restorations that have been fully or partially veneered with ceraMotion® Zr, ceramic or a zirconium oxide veneering ceramic with a corresponding CTE, each type of restoration being made of zirconium oxide with a coefficient of thermal expansion ranging from $9.7 \cdot 10^{-6}$ K^{-1} to $10.6 \cdot 10^{-6}$ K^{-1} (25 °C to 500 °C / 77 °F to 932 °F) or of lithium disilicate.

5. Contraindications and adverse reactions

There is no evidence of incompatibility with these materials when manufacturing or processing in accordance with the Instructions for use.
The product should not be used if there is a known allergic reaction to one or more of the material components.
Ceramic restorations are not recommended or are only recommended to a limited extent in the case of bruxism or other parafunctions. Consultation with the attending dentist is strongly recommended.
The following are generally contraindicated: inadequate oral hygiene, extreme dystrophy of the teeth, non-suitable or self-adhesive cementation, use or combination of the product with materials which are not included in the indications.

6. Patient population

Patients with defects in tooth structure for whom a restoration is necessary and indicated.

7. Intended users

Processing must be carried out only by dental professionals with knowledge of the production of dental restorations. These Instructions for use alone are insufficient for personnel without adequate training to professionally and correctly process prosthetic restorations and related components. Non-observance of this advice may lead to failure of the restoration and other complications.

8. Warnings and precautions to be taken

Dust may also be generated during mechanical processing. The mechanical process will also create heat and possibly burs. Processed material may therefore be hot and/or have sharp edges. Vapors may also form if liquid substances are used during processing. Exposure to dust and vapors may cause irritation of the eyes and/or respiratory tract. Equip the workplace with a suitable suction or ventilation system. We generally recommend that gloves, protective clothing, safety glasses and respiratory protection equipment are worn. Should there be contact with the skin, wash the affected area with soap and water for a few minutes. Should the product come into contact with the eye, rinse the eye with a gentle stream of water or saline solution for at least 15 minutes. Consult a doctor if you are exposed to critical substances.

Adhere to warnings and safety data sheets.

If the packaging shows damage, the product must be checked for integrity and cleanliness before use, and must be disposed of if necessary.

The prosthetic restoration should not be ground or polished in the patient's mouth. There is no scientific evidence available on the safety or efficacy of treatment of pregnant women or nursing mothers, or children.

9. Reuse

Finished restorations which have been produced using semi-finished products are intended for single use only.

10. Storage and/or handling conditions

The product properties are not affected by normal changes in environmental conditions (such as temperature, pressure, humidity or light). Close the original packaging after use to prevent contamination. In general, the product should be kept dry and at room temperature in the tightly closed original packaging. Do not return used pastes to the jar.

11. Disposal

Adhere strictly to the rules that apply for your region, bearing in mind the details outlined in the safety data sheets.

12. Characteristics of the products

Overview of ceraMotion® One Touch pastes: All the ceraMotion® One Touch 2D and 3D Pastes, liquids and ceraMotion® Stains Universal can be freely mixed with one another to create your own range of shades.

Glaze pastes

Paste Glaze bright
bright, fluorescent glaze

Paste Glaze
Fluorescent glaze

2D pastes

Paste 2D Body A
Body paste for Vita classical®* A shades

Paste 2D Body B
Body paste for Vita classical®* B shades

Paste 2D Body C
Body paste for Vita classical®* C shades

Paste 2D Body D
Body paste for Vita classical®* D shades

Paste 2D Body R
Body paste to shift the shade toward red
(Vita 3D-Master®*)

Paste 2D Body L
Body paste to shift the shade toward yellow
(Vita 3D-Master®*)

Paste 2D Body R+
Body paste to shift the shade toward red (dark)
(Vita 3D-Master®*)

Paste 2D Body orange
Body paste to shift the shade toward yellow (dark)
(Vita 3D-Master®*)

Paste 2D Incisal I2
Incisal effect for medium shades

Paste 2D Incisal I3
Incisal effect for dark shades

Paste 2D Value Modifier
Modifier to reduce the brightness value and
the yellow cast

Paste 2D honey
Characterization: orange

Paste 2D white
Characterization: white

Paste 2D grey
Characterization: grey

Paste 2D blue
Characterization: blue

Paste 2D dark blue
Characterization: dark blue

Paste 2D violet
Characterization: violet

3D pastes

Paste 3D Incisal opal bright
very bright incisal (bleach)

Paste 3D lumin
bright incisal for bright shades

Paste 3D I2
medium incisal for medium shades

Paste 3D I3
dark incisal for dark shades

Paste 3D transpa
Increasing translucency

Paste 3D opal grey
Modifier – grey opalescent

Paste 3D opal honey
Modifier – orange opalescent

Paste 3D opal blue
Modifier – blue opalescent

Paste 3D neutral
reduces the intensity of opal pastes

Paste 3D Dentin bleach
for bleach shades

Paste 3D Dentin light (bright)
for bright shades

Paste 3D Dentin medium
for medium shades

Paste 3D Dentin dark
for dark shades

Gingival pastes

Paste 3D Gingival 1
bright pink

Paste 3D Gingival 2
bright pink / orange

Paste 3D Gingival 3
medium pink

Paste 3D Gingival 4
dark pink / red

Paste 3D Gingival 5
dark violet

Paste 3D Gingival 6
brown

Paste 3D Gingival white
Individualizing of 3D Gingival 1 - 4 / Modifier

Paste 3D Gingival transpa
Individualizing – Increasing translucency

Paste 3D Gingival Modifier
dark red, slightly opaque

Liquids

Diluting Liquid
Adjusting the viscosity of the pastes

Refreshing Liquid
Adjusting the viscosity and maintaining the stability of 3D pastes

Stains

The ceraMotion® Stains Universal products can be used to modify the shades. They can also be mixed with the 2D and 3D ceramic materials up to a maximum of 10 wt%. In addition, they can be used to enhance the shades on the ceramic surface.

Stains ST white
Powder stains for strong effects

Stains ST red brown
Powder stains for strong effects

13. Using the products

13.1 Wax-up

The ceraMotion® One Touch products have been specially developed for the micro-layering technique. The 2D pastes are applied in thin layers. The 3D pastes can be applied more thickly to correct the shape and to achieve an incisal effect with micro-layering cut back.
Before each use, the pastes must be mixed thoroughly with a metal-free spatula and refreshed with corresponding liquids if required.

13.2 Processing steps for build-up

Step 1: Framework preparation: The framework should be conditioned in accordance with the manufacturer's instructions.
Step 2: Apply the Paste Glaze thinly and evenly over the entire object. Apply 2D Body pastes in the tooth shade / intensity required.
Place individual 2D incisal or other effect pastes.
Step 3: Fire in the ceramic furnace in accordance with the firing chart parameters for "1st firing".
Step 4: Apply the 3D pastes where required on the object (final shaping). The 2D pastes can be used to help optimize the shade.
Step 5: Fire in the ceramic furnace in accordance with the firing chart parameters for "2nd firing".
Glaze firing is not necessary. The 2D and 3D pastes can also be fired in one firing together.
Step 6 (optional): A "quick glaze firing" is recommended if the ceramic is processed mechanically after firing.

13.3 Firing Chart

	Temperature at start °C (°F)	Drying time (min)	Heating rate* °C (°F) /min	Vacuum start °C (°F)	Vacuum end °C (°F)	Firing temperature °C (°F)	Holding time**
1st firing ceraMotion® 2D and 3D paste ceraMotion® Zr Paste Glaze	450 (842)	8	55 (131)	450 (842)	730 (1346)	730 (1346)	1 min (without vacuum)
2nd firing Correction ceraMotion® 2D and 3D paste ceraMotion® Zr Paste Glaze	450 (842)	8	55 (131)	450 (842)	720 (1328)	720 (1328)	1 min (without vacuum)
Quick glaze firing****	450 (842)	2	99 (210)	450 (842)	710 (1310)***	710 (1310)***	0.5 min (without vacuum)

* Reduce the heating rate for large zirconium oxide restorations and cool more slowly.

** Extend the holding-time for large restorations to compensate for the poor thermal conductivity of ZrO_2.

*** Adapt the temperature.

**** Without paste addition. Final glaze firing after mechanical processing.

The firing temperatures indicated were determined in a calibrated furnace. Use only calibrated furnaces to ensure the required product quality. Firing temperatures may deviate nonetheless depending on the furnace. It may be necessary to individually adapt the specifications given. A test firing is recommended, whereby ceraMotion® Zr Transpa T is mixed with Modelling Liquid. Place the sample on a platinum sheet and fire on the basis of the firing parameters for ceraMotion® Zr in the dentin firing 1 (cf. Instructions for use for ceraMotion® Zr REF 989-804-28). Visually assess and determine the correct furnace temperature by increasing or decreasing the temperature incrementally in 10 °C/ 50 °F steps. The furnace temperature is optimal if the sample is translucent and has sharp edges. If the temperature is too high, the sample has no sharp edges and appears to be very shiny. If the temperature is too low, the sample is white and milky.

14. Shade in accordance with the manufacturer's shade guide

ceraMotion® One Touch is based on the shade systems VITA Classical A1-D4® and VITA SYSTEM 3D-MASTER®
(VITA Classical A1-D4® and VITA SYSTEM 3D-MASTER® are registered trademarks of Vita Zahnfabrik H.Rauter GmbH & Co KG, 79704 Bad Säckingen, Germany).

15. Information on combining with other products

The dental ceramic may only be combined with other products if recommended by Dentaurum. Only frameworks may be veneered where the coefficient of thermal expansion lies within the given range for veneering ceramics. In addition, the dental ceramic can be used to finish restorations that have been veneered with ceraMotion® Me. In this case, the application is limited to the use of ceraMotion® OneTouch 2D pastes as well as ceraMotion® OneTouch Paste Glaze for characterization and glazing.

16. General information

Should the dental professional and/or the patient become aware of serious problems arising from the use of the product, inform the manufacturer and the competent authority in the country in which the dental professional and/or the patient is resident.

The SSCP is available at https://ec.europa.eu/tools/eudamed and www.dentaurum.com.

For more information on our products and services, visit www.dentaurum.com. You will find these Instructions for use and information on the current status at www.dentaurum.com/ifu

In case of questions or ideas, please contact your local representative.

17. Explanation of symbols used on the label

Refer to the label. Additional information can be found at www.dentaurum.com/ifu (Explanation of symbols REF 989-313-00).

ceraMotion® One Touch
ceraMotion® One Touch No Limits
ceraMotion® One Touch Pink

Fabricant

Dentaurum GmbH & Co. KG · Turnstraße 31 · 75228 Ispringen · Deutschland

Remarques au sujet de la qualité

Dentaurum garantit à l'utilisateur une qualité irréprochable des produits. Le contenu du présent mode d'emploi repose sur notre propre expérience. L'utilisateur est personnellement responsable de la mise en œuvre des produits. N'ayant aucune influence sur leur manipulation par ce dernier, Dentaurum ne peut être tenue pour responsable de résultats inexacts.

1. Composition (pourcentage par rapport à la masse)

Pâtes vitrocéramiques teintées, à base de

50%-60%	SiO_2
6%-11%	Al_2O_3
0-4%	K_2O
0-13%	Na_2O
0-3%	Li_2O
0-3%	CaO
0-2%	MgO
0-11%	B_2O_3
0-2%	BaO
0-5%	Pigments en céramiques d'oxydes inorganiques

Les liquides pour la stratification des masses céramiques, l'ajustage de la viscosité et l'accentuation de contrastes sont constitués principalement d'alcools.

2. Caractéristiques techniques

La détermination des caractéristiques techniques est conforme à la norme DIN EN ISO 6872.

ceraMotion® One Touch	Type	Classe	Coefficient de dilatation thermique α (25 °C jusqu'à 500 °C) en $1 \cdot 10^{-6}$ K^{-1}	Température de transition vitreuse T_G en °C	Solubilité chimique L en µg/cm²	Résistance à la flexion σ en MPa
Pâtes 2D	I	1	9,0	≈ 490	≈ 40	> 120
Pâtes 3D	I	1	9,1	≈ 490	≈ 40	> 120
Paste Glaze	I	1	9,0	≈ 480	≈ 40	140

3. Destination

Les produits semi-finis en céramique dentaire servent à fabriquer des prothèses dentaires afin de rétablir la fonction masticatrice ainsi que l'esthétique.

4. Indication

Céramique de cuisson pour la microstratification, la technique de maquillage, le cut-back, la correction, la caractérisation et le glaçage de restaurations entièrement anatomiques ainsi que totalement ou partiellement recouvertes de céramique ceraMotion® Zr ou de céramique cosmétique à la zircone à CDT correspondant, pour les restaurations à base de zircone avec un coefficient d'expansion thermique compris entre $9{,}7 \cdot 10^{-6}$ K^{-1} et $10{,}6 \cdot 10^{-6}$ K^{-1} (entre 25 °C et 500 °C) et de disilicate de lithium.

5. Contre-indications et effets secondaires

Il n'y a pas d'indications d'incompatibilité portant sur les matériaux, à condition que la fabrication et la mise en œuvre soient effectuées conformément au mode d'emploi.
Si des réactions allergiques à l'un ou plusieurs des composants sont connues, n'utilisez pas le produit.
En cas de bruxisme ou d'autres parafonctions, les restaurations en céramique ne sont pas recommandées ou ne le sont que de façon limitée. Il est vivement recommandé de chercher conseil auprès du médecin traitant.
Les contre-indications générales sont une hygiène bucco-dentaire insuffisante, une dystrophie extrême des dents et un scellement inapproprié ou auto-adhésif ainsi que l'utilisation ou la combinaison du produit avec des matériaux qui ne figurent pas dans les indications.

6. Population de patients

Patients avec des défauts de la substance dentaire dure pour lesquels une restauration est nécessaire et indiquée.

7. Utilisateurs auxquels le dispositif est destiné

La mise en œuvre doit être exclusivement effectuée par un professionnel qualifié et familiarisé avec la fabrication de prothèses dentaires. L'utilisation du présent mode d'emploi par un personnel sans formation adéquate ne suffit pas pour assurer une mise œuvre appropriée des restaurations prothétiques ainsi que des composants associés. Le non-respect peut entraîner un échec de la restauration et d'autres complications.

8. Avertissements et mesures de précaution à prendre

Le traitement mécanique du matériau peut générer des poussières. De plus, l'usinage produit de la chaleur et, le cas échéant, des bavures. Le matériau usiné peut alors s'échauffer et/ou présenter des bords tranchants. Si des substances liquides sont utilisées lors de la mise en œuvre, cela peut entraîner la formation de vapeurs. L'exposition aux poussières et vapeurs peut provoquer des irritations au niveau des yeux et/ou des voies respiratoires. Veiller à équiper le poste de travail d'un système d'aspiration et de ventilation approprié. Il est recommandé d'utiliser des gants, des vêtements et des lunettes de protection et surtout de porter un masque. Après un contact cutané, nettoyer la partie touchée à l'eau et au savon ; après un contact avec les yeux, rincer l'œil touché sous un doux filet d'eau ou de solution physiologique pendant au moins 15 minutes. En cas d'exposition à des substances critiques, informer/consulter un médecin.

Tenir compte des avertissements ainsi que des fiches de données de sécurité !

Si l'emballage est fortement endommagé, le produit doit être contrôlé avant utilisation pour s'assurer qu'il est intact et propre. Jetez-le si tel n'est pas le cas.

Il ne faut pas meuler ou polir la restauration prothétique dans la cavité buccale du patient. Il n'existe pas de données démontrant l'innocuité et l'efficacité lors du traitement des enfants, des femmes enceintes ou qui allaitent.

9. Réutilisation

Les travaux de finition réalisés à partir du produit semi-fini sont destinés à un usage unique.

10. Conditions de stockage et de manipulation

Les propriétés du produit ne sont pas susceptibles d'être affectées par les variations habituelles des conditions ambiantes (telles que la température, la pression, l'humidité ou la lumière). Après utilisation, refermer le récipient d'origine pour prévenir les contaminations. Le produit doit en principe être stocké dans le récipient d'origine fermé hermétiquement, à température ambiante et au sec. Ne pas remettre les pâtes utilisées dans la boîte.

11. Èlimination

Respecter impérativement les dispositions nationales en vigueur ainsi que les indications applicables figurant dans les fiches de données de sécurité.

12. Caractéristiques de performance des produits

Aperçu des pâtes ceraMotion® One Touch : toutes les pâtes 2D et 3D ceraMotion® One Touch, tous les liquides et les maquillants ceraMotion® Stains Universal peuvent être mélangés les uns avec les autres pour créer une gamme de teintes individuelles.

Pâtes Glaze

Paste Glaze Bright
Glaçage clair et fluorescent

Paste Glaze
Glaçage fluorescent

Pâtes 2D

Paste 2D Body A
Body paste pour les teintes Vita classical®* A

Paste 2D Body B
Body paste pour les teintes Vita classical®* B

Paste 2D Body C
Body paste pour les teintes Vita classical®* C

Paste 2D Body D
Body paste pour les teintes Vita classical®* D

Paste 2D Body R
Body paste pour le passage à une teinte rougeâtre
(Vita 3D-Master®*)

Paste 2D Body L
Body paste pour le passage à une teinte jaunâtre
(Vita 3D-Master®*)

Paste 2D Body R+
Body paste pour le passage à une teinte rougeâtre (foncée)
(Vita 3D-Master®*)

Paste 2D Body orange
Body paste pour le passage à une teinte jaunâtre (foncée)
(Vita 3D-Master®*)

Paste 2D Incisal I2
Effet incisal pour les teintes intermédiaires

Paste 2D Incisal I3
Effet incisal pour les teintes foncées

Paste 2D Value Modifier
Modifier pour diminuer le degré de luminosité et réduire la dominante jaune

Paste 2D honey
Caractérisation en orange

Paste 2D white
Caractérisation en blanc

Paste 2D grey
Caractérisation en gris

Paste 2D blue
Caractérisation en bleu

Paste 2D dark blue
Caractérisation en bleu foncé

Paste 2D violet
Caractérisation en violet

Pâtes 3D

Paste 3D Incisal opal bright
zone incisale très lumineuse (bleach)

Paste 3D lumin
zone incisale lumineuse pour les teintes lumineuses

Paste 3D I2
zone incisale intermédiaire pour les teintes intermédiaires

Paste 3D I3
zone incisale foncée pour les teintes foncées

Paste 3D transpa
Augmentation de la translucidité

Paste 3D opal grey
Modifier – gris opalescent

Paste 3D opal honey
Modifier – orange opalescent

Paste 3D opal blue
Modifier – bleu opalescent

Paste 3D neutral
diminue l'intensité des pâtes opales

Paste 3D Dentin bleach
pour les teintes bleach

Paste 3D Dentin light (bright)
pour les teintes lumineuses

Paste 3D Dentin medium
pour les teintes intermédiaires

Paste 3D Dentin dark
pour les teintes foncées

Pâtes gingivales

Paste 3D Gingival 1
rose clair

Paste 3D Gingival 2
rose clair / orange

Paste 3D Gingival 3
rose intermédiaire

Paste 3D Gingival 4
rose foncé / rouge

Paste 3D Gingival 5
violet foncé

Paste 3D Gingival 6
Marron

Paste 3D Gingival white
Individualisation de 3D Gingival 1 - 4 / Modifier

Paste 3D Gingival transpa
Individualisation – Augmentation de la translucidité

Paste 3D Gingival Modifier
rouge foncé, légèrement opaque

Liquides

Diluting Liquid
Ajustage de la viscosité des pâtes

Refreshing Liquid
Ajustage de la viscosité et maintien
de la stabilité des pâtes 3D

Stains

Avec les matériaux ceraMotion® Stains Universal, il est possible d'effectuer des modifications de teinte. Lesdits matériaux peuvent également être mélangés aux masses céramiques 2D et 3D jusqu'à max. 10 % en poids. Par ailleurs, ces masses peuvent aussi servir au maquillage de la surface de la céramique.

Stains ST white
Maquillants en poudre pour des effets renforcés

Stains ST red brown
Maquillants en poudre pour des effets renforcés

13. Utilisation des produits

13.1 Modelage

Les produits ceraMotion® One Touch ont été spécialement conçus pour la technique de microstratification. Les pâtes 2D sont appliquées en couches fines. Les pâtes 3D peuvent être appliquées en couches plus épaisses pour les corrections de forme et pour obtenir un effet incisal avec la technique de microstratification et cut-back.
Les pâtes doivent être bien mélangées avant chaque utilisation avec une spatule sans métal et le cas échéant rafraîchies avec le liquide correspondant.

13.2 Étapes de mise en œuvre pour la stratification

Etape 1 préparation de l'armature : le conditionnement de l'armature doit respecter les indications du fabricant.
Étape 2 : répartir Glaze Paste en couches fines et régulières sur tout l'objet. Appliquer les pâtes 2D Body selon l'intensité de teinte dentaire souhaitée. Placer individuellement les pâtes incisales 2D ou d'autres pâtes à effet.
Étape 3 : se référer au tableau de cuisson avec les paramètres de la «cuisson 1» et cuire dans le four à céramique.
Étape 4 : placer les pâtes 3D aux emplacements correspondants de l'objet (façonnage final). Une optimisation de la teinte est possible avec les pâtes 2D.
Étape 5 : se référer au tableau de cuisson avec les paramètres de la «cuisson 2» et cuire dans le four à céramique.
Une cuisson de glaçage n'est pas nécessaire. Les pâtes 2D et 3D peuvent aussi être cuites ensemble au cours d'un même cycle de cuisson.
Étape 6 (facultatif) : en cas de traitement mécanique après la cuisson, une « cuisson de glaçage rapide » est recommandée.

13.3 Tableau de cuisson

	Température de départ (°C)	Temps de séchage (min)	Rampe* (°C/min)	Départ vide (°C)	Fin du vide (°C)	Température de cuisson (°C)	Stabilisation**
1ère cuisson Pâtes ceraMotion® 2D et 3D ceraMotion® Zr Paste Glaze	450	8	55	450	730	730	1 min (sans vide)
2ème cuisson Correction Pâtes ceraMotion® 2D et 3D ceraMotion® Zr Paste Glaze	450	8	55	450	720	720	1 min (sans vide)
Cuisson de glaçage rapide****	450	2	99	450	710***	710***	0,5 min (sans vide)

* Pour les restaurations en zircone de grande taille, il faut réduire le taux de chauffage et procéder à un refroidissement lent.

** Pour les objets massifs, prolonger le temps de stabilisation, afin de compenser la mauvaise conductivité thermique du ZrO_2.

*** Adapter la température.

**** Pas d'utilisation de pâtes. Cuisson de glaçage finale après l'usinage mécanique.

Les températures indiquées pour la cuisson ont été calculées dans un four étalonné. Pour garantir la qualité requise du produit, seuls des fours étalonnés doivent être utilisés. Des écarts par rapport aux températures de cuisson indiquées sont possibles car les fours n'ont pas tous la même puissance. Les données indiquées doivent être adaptées au cas par cas, le cas échéant. Il est recommandé de procéder à une cuisson d'essai. Mélanger ceraMotion® Zr Transpa T avec le Modelling Liquid. Placer l'échantillon sur une feuille de platine et le faire cuire en appliquant les paramètres de cuisson de ceraMotion® Zr en cuisson de dentine 1 (voir le mode d'emploi de ceraMotion® Zr REF 989-804-28). La température correcte du four doit être évaluée visuellement et déterminée de façon incrémentielle en augmentant ou diminuant la température par paliers de 10 °C. Si l'échantillon est translucide et présente des bords vifs, la température du four est optimale. En cas de température excessive, l'échantillon ne présente aucun bord vif et paraît très brillant. En cas de température trop faible, l'échantillon est blanc et laiteux.

14. Teinte selon le nuancier du fabricant

ceraMotion® OneTouch est basée sur les teintiers VITA classical A1-D4® et VITA SYSTEM 3D-MASTER®
(VITA classical A1-D4® et VITA SYSTEM 3D-MASTER® sont des marques déposées de Vita Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co KG, 79704 Bad Säckingen, Allemagne).

15. Indications pour la combinaison avec d'autres produits

La combinaison de la céramique dentaire avec d'autres produits doit respecter les recommandations de Dentaurum. Seuls des matériaux d'infrastructure présentant un coefficient de dilatation thermique compris dans la plage indiquée pour la céramique cosmétique peuvent recevoir une incrustation cosmétique. La céramique dentaire peut en outre être utilisée pour la finition de restaurations cosmétiques réalisées avec ceraMotion® Me. Dans ce cas, l'utilisation se limite à l'application de pâtes ceraMotion® OneTouch 2D ainsi que de pâte ceraMotion® OneTouch Paste Glaze pour la caractérisation et la glaçure.

16. Remarques générales

Si l'utilisateur et/ou le patient ont connaissance d'incidents graves liés à l'usage du dispositif, ils doivent en informer le fabricant ainsi que l'autorité compétente de l'État dans lequel l'utilisateur et/ou le patient est installé.

Le RCSPC est disponible sur https://ec.europa.eu/tools/eudamed et www.dentaurum.com.

Vous trouverez également des informations complémentaires sur nos produits sur www.dentaurum.com. Vous trouverez ce mode d'emploi ainsi que des informations sur la situation actuelle sur www.dentaurum.com/ifu/ifu

Si vous avez des questions, votre représentant sur place est à votre service pour y répondre et prendre note de vos suggestions.

17. Explication des symboles utilisés sur l'étiquette

Référez-vous à l'étiquette. Pour des renseignements supplémentaires, rendez-vous sur notre site Internet www.dentaurum.com/ifu (explication des symboles utilisés sur l'étiquette REF 989-313-00).

ceraMotion® One Touch
ceraMotion® One Touch No Limits
ceraMotion® One Touch Pink

Fabricante

Dentaurum GmbH & Co. KG · Turnstraße 31 · 75228 Ispringen · Deutschland

Observaciones sobre la calidad

Dentaurum garantiza al usuario la calidad impecable de sus productos. Las indicaciones en este modo de empleo se basan en experiencias propias. El usuario mismo tiene la responsabilidad de trabajar correctamente con los productos. Puesto que Dentaurum no puede influir en la forma de procesamiento por parte del profesional, no se aceptará ninguna responsabilidad en caso de unos resultados incorrectos.

1. Composición (% en masa)

Vitrocerámica de leucita coloreada, hecha de

50%-60%	SiO_2
6%-11%	Al_2O_3
0-4%	K_2O
0-13%	Na_2O
0-3%	Li_2O
0-3%	CaO
0-2%	MgO
0-11%	B_2O_3
0-2%	BaO
0-5%	pigmentos de cerámicas de óxido inorgánicas

Los líquidos para estratificar masas cerámicas, ajustar la viscosidad y realzar el contraste se componen principalmente de alcohol y agua.

2. Datos técnicos

Los datos técnicos se han definido según DIN EN ISO 6872.

ceraMotion® One Touch	Tipo	Clase	Coeficiente de expansión térmica α (de 25 °C a 500 °C) en $1 \cdot 10^{-6}$ K^{-1}	Temperatura de transición vítrea T_G en °C	Solubilidad química L en µg/cm²	Resistencia a la flexión σ en MPa
Pastas 2D	I	1	9,0	≈ 490	≈ 40	> 120
Pastas 3D	I	1	9,1	≈ 490	≈ 40	> 120
Paste Glaze	I	1	9,0	≈ 480	≈ 40	140

3. Finalidad prevista

Los productos semi-acabados de cerámica dental se utilizan en la fabricación de prótesis dentales para restaurar la función masticatoria y también la estética.

4. Indicación

Cerámica de cocción para la técnica de microestratificación, maquillaje, cut-back, corrección, caracterización y glaseado de piezas a volumen total con cerámica ceraMotion® Zr o con una cerámica de circonio correspondiente al CET de dióxido de circonio con un coeficiente de expansión térmica de entre $9{,}7 \cdot 10^{-6}$ K^{-1} y $10{,}6 \cdot 10^{-6}$ K^{-1} (de 25 °C a 500 °C) y de disilicato de litio.

5. Contraindicaciones y efectos secundarios

No se conocen intolerancias a estos materiales, siempre que la fabricación y el procesamiento se efectúen según el modo de empleo.

Si se conocen reacciones alérgicas a uno o más de sus componentes, no debe utilizarse el producto.

En caso de bruxismo u otras parafunciones, no recomendamos utilizar rehabilitaciones cerámicas o solo de forma limitada. Recomendamos consultar al dentista responsable del tratamiento.

En general están contraindicadas una higiene bucal insuficiente, las distrofias extremas de los dientes y la cementación inadecuada o autoadhesiva, así como la aplicación o la combinación del producto con materiales no especificados en las indicaciones.

6. Grupo de pacientes

Los pacientes con defectos en la sustancia dental dura en los que es necesaria y está indicada una restauración.

7. Usuarios previstos

El tratamiento sólo puede ser realizado por especialistas formados y familiarizados con la fabricación de prótesis dentales. El uso exclusivo de este modo de empleo por parte de personal sin la formación adecuada no es suficiente para el correcto procesamiento e inserción de rehabilitaciones protésicas, ni tampoco de sus componentes asociados. El incumplimiento puede producir fallos en la restauración y otras complicaciones.

8. Advertencias y medidas de precaución

Durante el procesamiento mecánico del material puede formarse polvo. Además, el mecanizado provoca la generación de calor y posiblemente la formación de rebabas. El material mecanizado puede calentarse o tener cantos afilados. Si durante el procesamiento se utilizan sustancias líquidas, pueden formarse vapores. La exposición al polvo o al vapor puede causar irritaciones oculares o de las vías respiratorias. Debe proporcionarse una extracción o ventilación adecuada del lugar de trabajo. En general, se recomienda utilizar guantes, ropa y gafas protectoras, así como protección respiratoria. Tras el contacto con la piel, lavar la zona afectada con agua y jabón durante unos minutos y tras el contacto con los ojos, aclarar el ojo afectado con un chorro suave de agua o solución salina durante un período de al menos 15 min. En caso de exposición a sustancias críticas, informe al médico o consúltelo con él.

¡Respete las advertencias y las hojas de datos de seguridad!

En caso de daños en el envase, compruebe antes del uso si el producto está intacto y limpio y desecharlos en caso necesario.

No está permitido pulir o esmerilar la rehabilitación protésica en la boca del paciente. No se dispone de datos sobre la seguridad o la eficacia del tratamiento en mujeres embarazadas o en periodo de lactancia ni en niños.

9. Reciclaje

Los trabajos terminados a partir del producto semi-acabado están destinados a un solo uso.

10. Condiciones de almacenamiento y/o manipulación

Las propiedades del producto no se ven afectadas por oscilaciones normales de su entorno (como la temperatura, la presión, la humedad o la luz). Después de su uso cerrar el envase original para evitar la contaminación del producto. El producto deberá almacenarse a temperatura ambiente y en su recipiente original herméticamente cerrado en un lugar seco. Las pastas utilizadas no se pueden volver a meter en el tarro.

11. Eliminación

Deben respetarse las normas nacionales aplicables y la información pertinente en las hojas de datos de seguridad.

12. Prestaciones de los productos

Resumen de las pastas ceraMotion® One Touch: todas las pastas 2D y 3D ceraMotion® One Touch, los líquidos y los ceraMotion® Stains Universal pueden mezclarse entre sí para crear colores individuales.

Pastas de glaseado

Paste Glaze bright
glaseado claro y fluorescente

Paste Glaze
glaseado fluorescente

Pastas 2D

Paste 2D Body A
Pasta Body para los colores A de Vita classical®*

Paste 2D Body B
Pasta Body para los colores B de Vita classical®*

Paste 2D Body C
Pasta Body para colores C del Vita classical®*

Paste 2D Body D
Pasta Body para colores D del Vita classical®*

Paste 2D Body R
Pasta Body para efecto rojizo
(Vita 3D-Master®*)

Paste 2D Body L
Pasta Body para efecto amarillento
(Vita 3D-Master®*)

Paste 2D Body R+
Pasta Body para efecto rojizo (oscuro)
(Vita 3D-Master®*)

Paste 2D Body orange
Pasta Body para efecto amarillento (oscuro)
(Vita 3D-Master®*)

Paste 2D Incisal I2
Efecto incisal para colores intermedios

Paste 2D Incisal I3
Efecto incisal para colores oscuros

Paste 2D Value Modifier
Modifier para disminuir el valor de luminosidad y reducir el tono amarillento

Paste 2D honey
Caracterización naranja

Paste 2D white
Caracterización blanca

Paste 2D grey
Caracterización gris

Paste 2D blue
Caracterización azul

Paste 2D dark blue
Caracterización azul oscuro

Paste 2D violet
Caracterización violeta

Pastas 3D

Paste 3D Incisal opal bright
Pasta incisal muy clara (blanqueado)

Paste 3D lumin
Pasta incisal clara para colores claros

Paste 3D I2
Pasta incisal intermedia para colores intermedios

Paste 3D I3
Pasta incisal oscura para colores oscuros

Paste 3D transpa
Para incrementar la translucidez

Paste 3D opal grey
Modificador – opalescente grisáceo

Paste 3D opal honey
Modificador – opalescente naranja

Paste 3D opal blue
Modificador – opalescente azuláceo

Paste 3D neutral
Reduce la intensidad de las pastas opalescentes

Paste 3D Dentin bleach
Para colores de blanqueado

Paste 3D Dentin light (bright)
Para colores claros

Paste 3D Dentin medium
Para colores intermedios

Paste 3D Dentin dark
Para colores oscuros

Pastas gingivales

Paste 3D Gingival 1
Rosa claro

Paste 3D Gingival 2
Rosa claro / naranja

Paste 3D Gingival 3
Rosa intermedio

Paste 3D Gingival 4
Rosa oscuro / rojo

Paste 3D Gingival 5
violeta oscuro

Paste 3D Gingival 6
Marrón

Paste 3D Gingival white
Individualizar 3D Gingival 1 - 4 / Modifier

Paste 3D Gingival transpa
Individualizar – aumentar la translucidez

Paste 3D Gingival Modifier
Rojo oscuro, un poco más opaco

Líquidos

Diluting Liquid
Regulación de la viscosidad de las pastas

Refreshing Liquid
Regulación de la viscosidad
de las pastas 3D manteniendo la estabilidad

Stains

Las modificaciones de color pueden realizarse con los materiales ceraMotion® Stains Universal, que pueden mezclarse con las masas cerámicas 2D y 3D hasta un máximo del 10% en peso. Además, estas masas son adecuadas para pintar la superficie cerámica.

Stains ST white
Maquillajes en polvo para efectos intensos

Stains ST red brown
Maquillajes en polvo para efectos intensos

13. Uso de los productos

13.1 Modelación

Los productos ceraMotion® One Touch han sido creados especialmente para la técnica de microestratificación. Las pastas 2D se aplican en capas finas. Las pastas 3D pueden aplicarse en capas más gruesas para corregir la forma y conseguir el efecto incisal en la técnica de microestratificación y de cut-back.
Las pastas deben mezclarse muy bien antes de su uso con una espátula sin metal y, en caso necesario, refrescarse con el líquido correspondiente.

13.2 Pasos de elaboración para la estratificación

Paso 1 Preparar estructura: para el acondicionamiento de la estructura deberán seguirse las indicaciones del fabricante.
Paso 2: Distribuir una capa fina y homogénea de Paste Glaze por todo el objeto. Aplicar las pastas 2D Body según la intensidad del color del diente prevista.
Aplicar las pastas incisales 2D u otras pastas de efectos de forma individual.
Paso 3: Cocer en el horno de cerámica según la tabla de cocción y con los parámetros "cocción 1".
Paso 4: Aplicar las pastas 3D en las zonas correspondientes del objeto (forma final). El color se puede optimizar con las pastas 2D.
Paso 5: Cocer en el horno de cerámica según la tabla de cocción y con los parámetros "cocción 2".
No es necesaria una cocción de brillo. Las pastas 2D y 3D se pueden cocer juntas en el horno.
Paso 6 (opcional): Si se va a realizar un acabado mecánico después de la cocción, se recomienda una cocción de brillo rápida.

13.3 Tabla de cocción

	Temperatura inicial (°C)	Tiempo de secado (min)	Incremento térmico* (°C/min)	Inicio del vacío (°C)	Fin del vacío (°C)	Temperatura de cocción (°C)	Tiempo de retención**
1. Cocción ceraMotion® Paste 2D y 3D ceraMotion® Zr Paste Glaze	450	8	55	450	730	730	1 min (sin vacío)
2. Corrección de cocción ceraMotion® Pasta 2D y 3D ceraMotion® Zr Paste Glaze	450	8	55	450	720	720	1 min (sin vacío)
Cocción de brillo rápida****	450	2	99	450	710***	710***	0,5 min (sin vacío)

* Para rehabilitaciones grandes de dióxido de circonio debe reducirse la velocidad de calentamiento y llevarse a cabo un proceso de enfriamiento lento.

** Para trabajos grandes alargar el tiempo de retención para compensar la conductividad térmica del ZrO_2.

*** Adaptar la temperatura.

**** Sin utilización de pastas. Cocción de brillo final después del acabado mecánico.

Las temperaturas de cocción indicadas se han calculado en un horno calibrado. Para garantizar la calidad requerida del producto, utilizar exclusivamente hornos calibrados. Es posible que la temperatura de cocción sea distinta de la indicada según las características de cada horno. Los datos indicados deben ajustarse de forma personalizada. Se recomienda hacer una cocción de prueba. Para ello, mezcle ceraMotion® Zr Transpa T con Modelling Liquid. Colocar la muestra sobre una plancha de platino y cocer según los parámetros de cocción de dentina 1 para ceraMotion® Zr(consultar el modo de empleo del ceraMotion® Zr REF 989-804-28). Evalúe visualmente la temperatura de horno correctamente incrementando o disminuyendo la temperatura en intervalos de 10 °C. Siempre y cuando la muestra sea translúcida y tenga los bordes afilados, se eligió la temperatura adecuada. Con una temperatura demasiado alta, la muestra no tendrá bordes afilados y quedará muy brillante. Con una temperatura demasiado baja la muestra quedará blanca y lechosa.

14. Color según la guía del fabricante

ceraMotion® OneTouch sigue los sistemas de color VITA classical A1-D4® y VITA SYSTEM 3D-MASTER®
(VITA classical A1-D4® y VITA SYSTEM 3D-MASTER® son marcas registradas de Vita Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, 79704 Bad Säckingen, Alemania).

15. Información relativa a la combinación con otros productos

La cerámica dental solo se puede combinar con otros productos según las recomendaciones de Dentaurum. Únicamente pueden revestirse materiales de estructura con un coeficiente de expansión térmica dentro del intervalo indicado para la cerámica de recubrimiento. Además, la cerámica dental puede utilizarse para el acabado de piezas recubiertas con ceraMotion® Me. En este caso, la aplicación se limita al uso de las pastas 2D ceraMotion® OneTouch y ceraMotion® OneTouch Paste Glaze para la caracterización y el glaseado.

16. Instrucciones generales

En caso de que el profesional y/o paciente tengan conocimiento sobre un incidente grave en relación con el uso del producto, deberá informar al fabricante y a la autoridad responsable del país en el que el profesional y/o el paciente residan.

El SSCP está disponible en https://ec.europa.eu/tools/eudamed y en www.dentaurum.com.

Encontrará más información sobre nuestros productos en nuestro sitio web en www.dentaurum.com. Estas instrucciones de uso e información sobre la situación actual pueden consultarse en www.dentaurum.com/ifu

En caso de preguntas, no dude en ponerse en contacto con su representante local.

17. Explicación de los símbolos utilizados en las etiquetas

Tenga en cuenta la etiqueta. Encontrará más información en internet en www.dentaurum.com/ifu (explicación de los símbolos utilizados en las etiquetas REF 989-313-00).

ceraMotion® One Touch
ceraMotion® One Touch No Limits
ceraMotion® One Touch Pink

Fabbricante

Dentaurum GmbH & Co. KG · Turnstraße 31 · 75228 Ispringen · Germania

Avvertenze sulla qualità

Dentaurum assicura all'utilizzatore la massima qualità dei prodotti fabbricati. Il contenuto di queste modalità d'uso è frutto di nostre personali esperienze. L'utilizzatore è responsabile della corretta lavorazione dei prodotti. In mancanza di condizionamenti di Dentaurum sull'impiego del prodotto, non sussiste alcuna responsabilità per eventuali insuccessi.

1. Composizione chimica (in %)

Vetroceramica colorata in pasta, costituita da

50%-60%	SiO_2
6%-11%	Al_2O_3
0-4%	K_2O
0-13%	Na_2O
0-3%	Li_2O
0-3%	CaO
0-2%	MgO
0-11%	B_2O_3
0-2%	BaO
0-5%	pigmenti da ossidi ceramici inorganici

I liquidi per la stratificazione delle masse ceramiche, la regolazione della viscosità e l'aumento del contrasto sono costituiti principalmente da alcoli.

2. Dati tecnici

I dati tecnici sono stati determinati in conformità con DIN EN ISO 6872.

ceraMotion® One Touch	Tipo	Classe	Coefficiente di espansione termica α (25 °C - 500 °C) in $1 \cdot 10^{-6}$ K^{-1}	Temperatura di transizione vetrosa T_g in °C	Solubilità chimica L in µg/cm²	Resistenza alla flessione σ in MPa
Paste 2D	I	1	9,0	≈ 490	≈ 40	> 120
Paste 3D	I	1	9,1	≈ 490	≈ 40	> 120
Paste Glaze	I	1	9,0	≈ 480	≈ 40	140

3. Destinazione d'uso

I semilavorati in ceramica dentale vengono utilizzati per produrre protesi dentarie volte al ripristino della funzione masticatoria e dell'estetica.

4. Indicazioni

Ceramica dentale per tecnica di micro stratificazione, di pittura, di cut-back, per correzione, caratterizzazione e per la glasure di lavori in ceramica integrale nonché componenti in zirconia stratificati con ceramica ceraMotion® Zr o altra ceramica con adeguato CET compreso nell'intervallo di 9,7 . 10^{-6} K^{-1} e 10,6 . 10^{-6} K^{-1} (25 °C - 500 °C) e disilicato di litio.

5. Controindicazioni ed effetti collaterali

Non vi sono indicazioni di intolleranze con i materiali, a condizione che questi vengano impiegati e lavorati secondo le modalità d'uso.

Non utilizzare il prodotto in caso di reazioni allergiche note a uno o più componenti.

In caso di bruxismo o altre parafunzioni, i restauri in ceramica non sono consigliati o solo in misura limitata. Si consiglia vivamente di consultare il proprio medico curante.

In generale, sono controindicati l'insufficiente igiene orale, l'estrema distrofia dentale e la non idonea cementazione o l'autoadesione nonché l'uso o l'abbinamento del prodotto con materiali non riportati nelle indicazioni.

6. Popolazione di pazienti

Pazienti con difetti strutturali dei denti dove è necessario e indicato un restauro protesico.

7. Utilizzatori previsti

La lavorazione deve essere eseguita solo da personale specializzato che abbia ricevuto una formazione approfondita nel restauro dentale. Il solo utilizzo delle presenti istruzioni per l'uso non è sufficiente per una lavorazione corretta e professionale dei restauri protesici e dei relativi componenti da parte di personale non adeguatamente formato. Il mancato rispetto di questa precauzione può portare al fallimento del restauro e a ulteriori complicanze.

8. Avvertenze e precauzioni d'uso

Durante la lavorazione meccanica del materiale si può generare pulviscolo. Inoltre, la lavorazione porta anche allo sviluppo di calore ed eventualmente alla formazione di bave. Il materiale lavorato potrebbe, quindi, essere caldo e/o presentare spigoli vivi. Se durante la lavorazione vengono utilizzate sostanze liquide, possono essere prodotti vapori. L'esposizione a polveri e vapori può causare irritazione agli occhi e/o alle vie respiratorie. Assicurare un adeguato sistema di aspirazione o aerazione e ventilazione del posto di lavoro. In linea generale si consiglia l'uso di guanti, indumenti e occhiali protettivi e, in particolare, la protezione delle vie respiratorie. Dopo il contatto con la pelle, lavare l'area interessata con acqua e sapone per alcuni minuti e, dopo il contatto con gli occhi, sciacquare l'occhio interessato sotto un leggero getto di acqua o soluzione salina per almeno 15 minuti. In caso di esposizione a sostanze critiche informare/consultare un medico.

Osservare le avvertenze e le schede di sicurezza!

Se l'imballo risulta danneggiato, prima dell'uso è necessario verificare l'integrità e la pulizia del prodotto, se necessario smaltirlo.

Evitare la rifinitura o la lucidatura del restauro protesico nella bocca del paziente. Non sono disponibili informazioni relative alla sicurezza e all'efficacia nel trattamento di donne in gravidanza, in allattamento o di bambini.

9. Riutilizzo

I lavori finali realizzati con il prodotto semilavorato sono esclusivamente monouso.

10. Condizioni di stoccaggio e/o di manipolazione

Le proprietà del prodotto non vengono influenzate dalle normali fluttuazioni delle condizioni ambientali (come temperatura, pressione, umidità o luce). Dopo l'uso chiudere il contenitore originale per evitare possibili contaminazioni. Il prodotto deve essere generalmente conservato nel contenitore originale ben sigillato, a temperatura ambiente e in luogo asciutto. Non rimettere nel contenitore le paste già utilizzate.

11. Smaltimento

Assicurarsi di osservare le normative nazionali applicabili e le informazioni pertinenti contenute nelle schede di sicurezza.

12. Caratteristiche prestazionali dei prodotti

Panoramica delle paste ceraMotion® One Touch: tutte le paste 2D e 3D ceraMotion® One Touch, i liquidi e gli stain universali ceraMotion® possono essere miscelati tra loro per creare colori individuali alternativi.

Paste Glaze

Pasta Glaze Bright
glasure chiara, fluorescente

Pasta Glaze
glasure fluorescente

Paste 2D

Pasta 2D Body A
pasta Body per colori Vita classical®* A

Pasta 2D Body B
pasta Body per colori Vita classical®* B

Pasta 2D Body C
pasta Body per colori Vita classical®* C

Pasta 2D Body D
pasta Body per colori Vita classical®* D

Pasta 2D Body R
pasta Body con tendenza al rosso
(Vita 3D-Master®*)

Pasta 2D Body L
pasta Body con tendenza al giallo
(Vita 3D-Master®*)

Pasta 2D Body R+
pasta Body con tendenza al rosso (scuro)
(Vita 3D-Master®*)

Pasta 2D Body arancio
pasta Body con tendenza al giallo (scuro)
(Vita 3D-Master®*)

Pasta 2D Incisale I2
effetto smalto per colori medi

Pasta 2D Incisale I3
effetto smalto per colori scuri

Paste 2D Value Modifier
modifier per ridurre il valore di luminosità e attenuare la dominante gialla

Pasta 2D miele
caratterizzazione arancio

Pasta 2D bianca
caratterizzazione bianca

Pasta 2D grigia
caratterizzazione grigia

Pasta 2D blu
caratterizzazione blu

Paste 2D dark blue
caratterizzazione blu scuro

Pasta 2D viola
caratterizzazione viola

Paste 3D

Pasta 3D Incisale opal bright
incisale molto chiaro (bleach)

Pasta 3D lumin
incisale chiaro per colori chiari

Pasta 3D I2
incisale medio per colori medi

Pasta 3D I3
incisale scuro per colori scuri

Pasta 3D trasparente
per incrementare la traslucenza

Pasta 3D opal grigia
modificatore grigio opalescente

Pasta 3D opal miele
modificatore arancio opalescente

Pasta 3D opal blu
modificatore blu opalescente

Pasta 3D neutra
per ridurre l'intensità delle paste opalescenti

Pasta 3D Dentina bleach
per colori bleach

Pasta 3D Dentina chiara (bright)
per colori chiari

Pasta 3D Dentina media
per colori medi

Pasta 3D Dentina scura
per colori scuri

Paste gengivali

Pasta 3D Gengivale 1
rosa chiaro

Pasta 3D Gengivale 2
rosa/arancio chiaro

Pasta 3D Gengivale 3
rosa medio

Pasta 3D Gengivale 4
rosa/rosso scuro

Paste 3D Gingival 5
viola scuro

Paste 3D Gingival 6
marrone

Pasta 3D Gengivale bianca
per individualizzare le paste 3D Gengivali 1 - 4 / modificatore

Pasta 3D Gengivale trasparente
per individualizzare, aumentare la traslucenza

Pasta 3D Gengivale modificatore
rosso scuro, leggermente opaco

Liquides

Liquido per diluire
per regolare la viscosità delle paste

Liquido rigenerante
per regolare la viscosità delle paste 3D mantenendone la stabilità

Stain

Con gli Stain universali ceraMotion® è possibile apportare modifiche cromatiche alle masse ceramiche 2D e 3D, aggiungendo fino a un massimo del 10% del loro peso. Inoltre gli Stain sono indicati per pitturare le superfici ceramiche.

Stain ST bianco
stain in polvere per effetti intensi

Stain ST rosso-bruno
stain in polvere per effetti intensi

13. Utilizzo dei prodotti

13.1 Modellazione

I prodotti ceraMotion® One Touch sono stati sviluppati appositamente per la tecnica di micro stratificazione. Le paste 2D vengono applicate in strati sottili. Le paste 3D possono essere applicate in modo più sostanzioso per la correzione delle forme e per ottenere un effetto smalto con una micro stratificazione di cut-back.
Prima di ogni utilizzo, le paste devono essere ben miscelate con una spatola non metallica e, se necessario, rinfrescate con l'apposito liquido.

13.2 Fasi di stratificazione

Step 1 preparazione della struttura: condizionare la struttura secondo le indicazioni del fabbricante.
Step 2: ricoprire completamente l'oggetto con un sottile e uniforme strato di Pasta Glaze. Applicare le paste 2D Body a seconda della desiderata intensità di colore del dente.
Applicare individualmente gli smalti 2D o altre paste effetto.
Step 3: cuocere nel forno per ceramica, secondo la tabella cotture, con il programma "Cottura 1".
Step 4: applicare le paste 3D sulle rispettive porzioni dell'oggetto (modellazione finale). È possibile ottimizzare il colore con le paste 2D.
Step 5: cuocere nel forno per ceramica, secondo la tabella cotture, con il programma "Cottura 2".
Una cottura di glasure non è necessaria. Le paste 2D e 3D possono anche essere cotte insieme in un solo passaggio.
Step 6 (facoltativo): se dopo la cottura viene eseguita una rifinitura meccanica, si consiglia una "cottura di glasure rapida".

13.3 Tabella cotture

	Temperatura iniziale (°C)	Tempo di asciugatura (min)	Velocità di salita* (°C/min)	Inizio vuoto (°C)	Fine vuoto (°C)	Temperatura finale (°C)	Mantenimento**
Cottura 1 Paste ceraMotion® 2D e 3D Paste Glaze ceraMotion® Zr	450	8	55	450	730	730	1 min (in atmosfera)
Cottura 2 Correzione Paste ceraMotion® 2D e 3D Paste Glaze ceraMotion® Zr	450	8	55	450	720	720	1 min (in atmosfera)
Cottura rapida di glasure****	450	2	99	450	710***	710***	0,5 min (in atmosfera)

* Per restauri in zirconia di grandi dimensioni è necessario ridurre la velocità di salita ed effettuare un raffreddamento lento.

** Per lavori di grandi dimensioni, aumentare il mantenimento per compensare la scarsa conduttività termica dello ZrO_2.

***Regolare la temperatura.

**** Senza l'utilizzo di paste. Lucidatura finale dopo la rifinitura meccanica.

Le temperature di cottura specificate sono state determinate con un forno calibrato. Per garantire la richiesta qualità del prodotto, devono essere impiegati solo forni calibrati. Tuttavia, a causa delle diverse prestazioni dei forni, sono possibili scostamenti dalle temperature di cottura specificate. Potrebbe quindi essere necessario adattare individualmente i dati sopra riportati. Si consiglia di effettuare una prova di cottura. A tal fine miscelare il Trasparente T ceraMotion® Zr con liquido di modellazione. Appoggiare il provino su un foglio di platino e cuocere con i parametri della Dentina 1 ceraMotion® Zr (vedi modalità d'uso ceraMotion® Zr RIF 989-804-28). La corretta temperatura del forno deve essere valutata visivamente e determinata in modo incrementale aumentando o diminuendo la temperatura di 10 °C per volta. Se il provino è traslucido e presenta spigoli vivi, è stata selezionata la temperatura ottimale del forno. Se la temperatura è troppo elevata, il provino appare eccessivamente brillante e non presenta spigoli vivi. Se la temperatura è troppo bassa, il provino appare bianco e lattiginoso.

14. Tonalità cromatica secondo la scala colori del fabbricante

La ceraMotion® OneTouch è orientata al sistema colori VITA classical A1-D4® e VITA SYSTEM 3D-MASTER®
(VITA classical A1-D4® e VITA SYSTEM 3D-MASTER® sono marchi registrati di Vita Zahnfabrik H.Rauter GmbH & Co KG, 79704 Bad Säckingen).

15. Informazioni sulla combinazione con altri prodotti

La combinazione della ceramica dentale con altri prodotti può avvenire solo in conformità con le raccomandazioni di Dentaurum. Possono essere rivestiti in ceramica solo materiali per strutture il cui coefficiente di espansione termica rientri nell'intervallo specificato per la ceramica impiegata. Inoltre, per la finalizzazione dei manufatti rivestiti con ceraMotion® Me può essere utilizzata la ceramica dentale. In questo caso, l'utilizzo è limitato all'applicazione delle paste ceraMotion® OneTouch 2D e della pasta ceraMotion® OneTouch Paste Glaze per la caratterizzazione e la glasura.

16. Avvertenze generali

Se l'utilizzatore e/o il paziente venissero a conoscenza di incidenti gravi sorti in relazione all'uso del prodotto, questi devono essere segnalati al fabbricante e all'autorità competente del paese di residenza dell'utilizzatore e/o del paziente.
Il documento SSCP è disponibile su https://ec.europa.eu/tools/eudamed e su www.dentaurum.com.
È inoltre possibile trovare ulteriori informazioni online sui nostri prodotti all'indirizzo www.dentaurum.com. Queste modalità d'uso nonché informazioni allo stato attuale sono disponibili all'indirizzo www.dentaurum.com/ifu
Per eventuali domande è disponibile il ns. Servizio Clienti al Nr. 051 862580.

17. Spiegazione dei simboli presenti sull'etichetta

Osservare l'etichetta. Ulteriori indicazioni sono disponibili nel sito internet www.dentaurum.com/ifu (spiegazione dei simboli presenti sull'etichetta REF 989-313-00).

ceraMotion® One Touch
ceraMotion® One Touch No Limits
ceraMotion® One Touch Pink

Producent

Dentaurum GmbH & Co. KG · Turnstraße 31 · 75228 Ispringen · Niemcy

Uwagi dotyczące jakości

Dentaurum zapewnia użytkownikowi nienaganną jakość produktu. Treść niniejszej instrukcji używania opiera się na naszym własnym doświadczeniu. Użytkownik jest sam odpowiedzialny za przetworzenie produktów. Z powodu braku jakiegokolwiek wpływu firmy Dentaurum na przetwarzanie przez użytkownika nie ponosimy odpowiedzialności za nieprawidłowe rezultaty.

1. Skład (% masowy)

Barwione pasty na bazie ceramiki szklanej, wykonane z następujących substancji

50%-60%	SiO_2
6%-11%	Al_2O_3
0-4%	K_2O
0-13%	Na_2O
0-3%	Li_2O
0-3%	CaO
0-2%	MgO
0-11%	B_2O_3
0-2%	BaO
0-5%	pigmenty z nieorganicznej ceramiki tlenkowej

Płyny do nakładania warstw ceramicznych, regulowania lepkości i wzmacniania kontrastu składają się głównie z alkoholi.

2. Dane techniczne

Dane techniczne określono zgodnie z DIN EN ISO 6872.

ceraMotion® One Touch	Typ	Klasa	Współczynnik rozszerzalności cieplnej α (25 °C do 500 °C) w $1 \cdot 10^{-6}$ K^{-1}	Temperatura zeszklenia T_G w °C	Rozpuszczalność chemiczna l w µg/cm²	Wytrzymałość na zginanie σ w MPa
Pasty 2D	I	1	9,0	≈ 490	≈ 40	>120
Pasty 3D	I	1	9,1	≈ 490	≈ 40	>120
Paste Glaze	I	1	9,0	≈ 480	≈ 40	140

3. Przewidziane zastosowanie

Półprodukty z ceramiki dentystycznej są przeznaczone do wykonywania uzupełnień protetycznych w celu przywrócenia funkcji żucia i estetyki.

4. Wskazania

Ceramika do napalania do techniki mikrowarstwowej, techniki malowania, techniki „cut-back", do korekty, charakteryzacji i glazurowania prac w pełni anatomicznych oraz częściowo lub całkowicie licowanych ceraMotion® Zr, ceramiką lub odpowiadającą współczynnikowi rozszerzalności cieplnej ceramiką do licowania cyrkonem, prac z dwutlenku cyrkonu o współczynniku rozszerzalności cieplnej w zakresie od $9{,}7 \cdot 10^{-6}$ K^{-1} do $10{,}6 \cdot 10^{-6}$ K^{-1} (25 °C do 500 °C) i dwukrzemianu litu.

5. Przeciwwskazania i działania niepożądane

Nie istnieją wskazówki dotyczące nietolerancji z materiałami, pod warunkiem wykonywania i przetwarzania zgodnie z instrukcją używania.
Nie wolno stosować produktu w przypadku stwierdzonych reakcji alergicznych na jeden lub więcej składników.
W przypadku bruksizmu lub innych parafunkcji nie zaleca się stosowania uzupełnień ceramicznych lub zaleca się ich stosowanie w ograniczonym zakresie. Zdecydowanie zaleca się konsultację z lekarzem prowadzącym.
Przeciwwskazaniem jest generalnie niewystarczająca higiena jamy ustnej, skrajne dystrofie zębów oraz nieodpowiednie lub samoadhezyjne cementowanie, jak również stosowanie lub łączenie produktu z materiałami niewymienionymi we wskazaniach.

6. Populacja pacjentów

Pacjenci z ubytkami substancji twardej zębów, u których konieczne i wskazane jest wykonanie uzupełnienia protetycznego.

7. Przewidziani użytkownicy

Przetwarzaniem mogą zajmować się wyłącznie przeszkoleni specjaliści, którzy są zaznajomieni z wykonywaniem uzupełnień dentystycznych. Samo korzystanie z niniejszej instrukcji używania nie jest wystarczające do prawidłowego i profesjonalnego przetwarzania uzupełnień protetycznych i związanych z nimi komponentów przez nieodpowiednio przeszkolony personel. Nieprzestrzeganie tego zalecenia może prowadzić do niepowodzenia uzupełnienia protetycznego i dalszych powikłań.

8. Ostrzeżenia i środki ostrożności do podjęcia

Podczas obróbki mechanicznej materiału mogą powstawać pyły. Ponadto obróbka prowadzi do wytwarzania ciepła i ewentualnie do powstawania zadziorów. Obrabiany materiał może być zatem gorący i/lub mieć ostre krawędzie. Jeśli podczas przetwarzania używane są substancje płynne, mogą powstawać opary. Narażenie na pyły i opary może powodować podrażnienie oczu i/lub dróg oddechowych. Należy zapewnić odpowiednie odsysanie lub wentylację miejsca pracy. Zasadniczo zaleca się stosowanie rękawiczek, odzieży ochronnej i okularów ochronnych oraz w szczególności ochrony dróg oddechowych. Po kontakcie ze skórą należy przemywać zanieczyszczony obszar wodą z mydłem przez kilka minut, a po kontakcie z oczami należy płukać zanieczyszczone oko delikatnym strumieniem wody lub roztworem soli fizjologicznej przez co najmniej 15 minut. W przypadku narażenia na kontakt z substancjami krytycznymi należy poinformować lekarza lub skonsultować się z nim.W przypadku narażenia na kontakt z substancjami krytycznymi należy poinformować lekarza lub skonsultować się z nim.

Należy bezwzględnie przestrzegać ostrzeżeń i kart charakterystyki!

Jeśli opakowanie wykazuje uszkodzenia, należy przed użyciem sprawdzić produkt pod kątem nienaruszonego stanu i czystości, a w razie potrzeby zutylizować go.

Nie należy szlifować ani polerować uzupełnienia protetycznego w jamie ustnej pacjenta. Dane dotyczące bezpieczeństwa stosowania i skuteczności u kobiet w okresie ciąży lub karmienia piersią oraz u dzieci nie są dostępne.

9. Ponowne użycie

Gotowe prace wykonane z półproduktu są przeznaczone wyłącznie do jednorazowego użytku.

10. Warunki przechowywania i/lub użytkowania

Normalne wahania warunków otoczenia (takich jak temperatura, ciśnienie, wilgotność lub światło) nie mają wpływu na właściwości produktu. Po użyciu należy zamknąć oryginalny pojemnik, aby zapobiec zanieczyszczeniu. Produkt należy z zasady przechowywać w szczelnie zamkniętym oryginalnym opakowaniu, w temperaturze pokojowej i w suchym miejscu. Nie wkładać używanych past z powrotem do puszki.

11. Utylizacja

Należy bezwzględnie przestrzegać obowiązujących przepisów krajowych oraz odpowiednich informacji zawartych w kartach charakterystyki.

12. Właściwości produktów

Przegląd past ceraMotion® One Touch: wszystkie pasty 2D i 3D ceraMotion® One Touch, płyny i ceraMotion® Stains Universal można mieszać ze sobą, aby stworzyć indywidualną paletę kolorów.

Pasty do glazurowania

Paste Glaze Bright
jasna glazura fluorescencyjna

Paste Glaze
glazura fluorescencyjna

Pasty 2D

Paste 2D Body A
pasta Body do kolorów Vita classical®* A

Paste 2D Body B
pasta Body do kolorów Vita classical®* B

Paste 2D Body C
pasta Body do kolorów Vita classical®* C

Paste 2D Body D
pasta Body do kolorów Vita classical®* D

Paste 2D Body R
pasta Body do czerwonawego przesunięcia
(Vita 3D-Master®*)

Paste 2D Body L
pasta Body do żółtawego przesunięcia
(Vita 3D-Master®*)

Paste 2D Body R+
pasta Body do czerwonawego (ciemnego) przesunięcia
(Vita 3D-Master®*)

Paste 2D Body orange
pasta Body do żółtawego (ciemnego) przesunięcia
(Vita 3D-Master®*)

Paste 2D Incisal I2
efekt sieczny dla średnich kolorów

Paste 2D Incisal I3
efekt sieczny dla ciemniejszych kolorów

Paste 2D Value Modifier
Modyfikator do zmniejszenia wartości jasności i zredukowania żółtego odcienia

Paste 2D honey
charakteryzacja na pomarańczowo

Paste 2D white
charakteryzacja na biało

Paste 2D grey
charakteryzacja na szaro

Paste 2D blue
charakteryzacja na niebiesko

Paste 2D dark blue
Charakteryzacja na ciemnoniebiesko

Paste 2D violet
charakteryzacja na fioletowo

Pasty 3D

Paste 3D Incisal opal bright
bardzo jasna krawędź sieczna (bleach)

Paste 3D lumin
jasna krawędź sieczna do jasnych kolorów

Paste 3D I2
średnia krawędź sieczna do średnich kolorów

Paste 3D I3
ciemna krawędź sieczna do ciemniejszych kolorów

Paste 3D transpa
zwiększenie przezierności

Paste 3D opal grey
modyfikator - opalizujący na szarawo

Paste 3D opal honey
modyfikator - opalizujący na pomarańczowo

Paste 3D opal blue
modyfikator - opalizujący na niebieskawo

Paste 3D neutral
zmniejsza intensywność past opalizujących

Paste 3D Dentin bleach
do kolorów Bleach

Paste 3D Dentin light (bright)
do jasnych kolorów

Paste 3D Dentin medium
do średnich kolorów

Paste 3D Dentin dark
do ciemnych kolorów

Pasty dziąsłowe

Paste 3D Gingival 1
jasny róż

Paste 3D Gingival 2
jasny róż / pomarańczowy

Paste 3D Gingival 3
średni róż

Paste 3D Gingival 4
ciemniejszy róż / czerwony

Paste 3D Gingival 5
Ciemny fiolet

Paste 3D Gingival 6
Brązowy

Paste 3D Gingival white
indywidualizacja 3D Gingival 1 - 4 / modyfikator

Paste 3D Gingival transpa
indywidualizacja – zwiększenie przezierności

Paste 3D Gingival Modifier
ciemny czerwony, trochę mętny

Płyny

Diluting Liquid
dostosowywanie lepkości pasty

Refreshing Liquid
dostosowywanie lepkości przy zachowaniu stabilności past 3D

Stains

Przy użyciu materiałów ceraMotion® Stains Universal można modyfikować kolory i dodawać je do mas ceramicznych 2D i 3D maksymalnie do 10% wagowo. Masy te nadają się również do malowania powierzchni ceramiki.

Stains ST white
barwniki w proszku dla mocnych efektów

Stains ST red brown
barwniki w proszku dla mocnych efektów

13. Zastosowanie produktów

13.1 Modelowanie

Produkty ceraMotion® One Touch zostały opracowane specjalnie do techniki mikrowarstwowej. Pasty 2D nakłada się cienkimi warstwami. Pasty 3D można nakładać grubiej w celu korekty kształtu i uzyskania efektu siecznego w przypadku techniki mikrowarstwowej „cut-back".
Pasty należy przed każdym użyciem dokładnie wymieszać szpatułką niezawierającą metalu i w razie potrzeby odświeżyć odpowiednim płynem.

13.2 Etapy przetwarzania do nakładania warstw

Etap 1 Przygotowanie podbudowy: Podbudowę należy kondycjonować zgodnie z instrukcjami producenta.
Etap 2: Rozprowadzić Paste Glaze cienko i równomiernie na całym obiekcie. Pasty 2D Body należy nakładać w zależności od żądanego koloru zęba/intensywności.
Indywidualnie umieszczać pasty sieczne 2D lub inne pasty efektowe.
Etap 3: Wypalać zgodnie z tabelą wypalania z parametrami „Wypalanie 1" w piecu do ceramiki.
Etap 4: Umieścić pasty 3D na odpowiednich obszarach obiektu (ostateczne kształtowanie). Możliwe jest zoptymalizowanie koloru za pomocą past 2D.
Etap 5: Wypalać zgodnie z tabelą wypalania z parametrami „Wypalanie 2" w piecu do ceramiki.
Wypalanie glazury nie jest konieczne. Pasty 2D i 3D można również wypalać razem w jednym wypalaniu.
Etap 6 (opcjonalnie): Jeśli po wypalaniu przeprowadzana jest obróbka mechaniczna, zalecane jest „szybkie wypalanie glazury".

13.3 Tabela wypalania

	Temperatura początkowa (°C)	Czas suszenia (min)	Szybkość wzrostu* (°C/min)	Początek podciśnienia (°C)	Koniec podciśnienia (°C)	Temperatura wypalania (°C)	Czas trzymania**
1. wypalanie ceraMotion® Pasta 2D i 3D ceraMotion® Zr Paste Glaze	450	8	55	450	730	730	1 min (bez podciśnienia)
2. wypalanie Korekta ceraMotion® Pasta 2D i 3D ceraMotion® Zr Paste Glaze	450	8	55	450	720	720	1 min (bez podciśnienia)
Szybkie wypalanie glazury****	450	2	99	450	710***	710***	0,5 min (bez podciśnienia)

* W przypadku dużych uzupełnień z dwutlenku cyrkonu należy zmniejszyć szybkość nagrzewania i przeprowadzić powolne chłodzenie.

** W przypadku dużych prac należy wydłużyć czas trzymania, aby skompensować słabą przewodność cieplną ZrO_2.

*** Dostosować temperaturę.

**** Bez użycia past. Końcowe wypalanie glazury po obróbce mechanicznej.

Podane temperatury wypalania zostały określone w skalibrowanym piecu. W celu zapewnienia wymaganej jakości produktu należy używać wyłącznie skalibrowanych pieców. Odchylenia od podanych temperatur wypalania są jednak możliwe ze względu na różne moce pieców. Może zaistnieć konieczność indywidualnego dostosowania podanych powyżej informacji. Zaleca się przeprowadzenie wypalania próbnego. W tym celu wymieszać ceraMotion® Zr Transpa T z Modelling Liquid. Umieścić próbkę na tacce platynowej i wypalić zgodnie z parametrami wypalania dla ceraMotion® Zr wypalanie zębiny 1 (patrz instrukcja używania ceraMotion® Zr REF 989-804-28). Wizualnie ocenić prawidłową temperaturę pieca i ustalić ją stopniowo, zwiększając lub zmniejszając temperaturę w krokach co 10 °C. Jeśli próbka jest przezierna i ma ostre krawędzie, wybrano optymalną temperaturę pieca. Jeśli temperatura jest zbyt wysoka, próbka nie ma ostrych krawędzi i wydaje się bardzo błyszcząca. Jeśli temperatura jest zbyt niska, próbka jest biała i mleczna.

14. Odcień zgodny z pierścieniem kolorów producenta

ceraMotion® OneTouch bazuje na systemach kolorystycznych VITA classical A1-D4® i VITA SYSTEM 3D-MASTER®
(VITA classical A1-D4® i VITA SYSTEM 3D-MASTER® są zastrzeżonymi znakami towarowymi firmy Vita Zahnfabrik H.Rauter GmbH & Co KG, 79704 Bad Säckingen).

15. Informacje dotyczące łączenia z innymi produktami

Ceramikę dentystyczną można łączyć z innymi produktami wyłącznie zgodnie z zaleceniami firmy Dentaurum. Można licować wyłącznie materiały podbudowy o współczynniku rozszerzalności cieplnej mieszczącym się w zakresie określonym dla ceramiki do licowania. Dodatkowo ceramikę dentystyczną można stosować do obróbki końcowej prac licowanych przy użyciu ceraMotion® Me. W tym przypadku zastosowanie ogranicza się do stosowania past ceraMotion® OneTouch 2D oraz ceraMotion® OneTouch Paste Glaze do charakteryzacji i glazurowania.

16. Ogólne wskazówki

Jeśli użytkownik i/lub pacjent dowie się o jakichkolwiek poważnych incydentach związanych ze stosowaniem produktu, należy zgłosić je producentowi i właściwemu organowi kraju, w którym użytkownik i/lub pacjent ma siedzibę/miejsce zamieszkania.

Podsumowanie dotyczące bezpieczeństwa i skuteczności klinicznej jest dostępne na stronach https://ec.europa.eu/tools/eudamed i www.dentaurum.com.

Dodatkowe informacje na temat naszych produktów można również znaleźć w Internecie na stronie www.dentaurum.com. Niniejszą instrukcję używania oraz informacje na temat aktualnego stanu można znaleźć na stronie www.dentaurum.com/ifu

W razie pytań lub sugestii prosimy o kontakt z lokalnym przedstawicielem..

17. Objaśnienie symboli stosowanych na etykietach

Należy przestrzegać etykiety. Dodatkowe informacje można znaleźć w Internecie na stronie www.dentaurum.com/ifu (objaśnienie symboli na etykietach REF 989-313-00).

Notizen · Notes · Notas · Note · Uwagi

Notizen · Notes · Notas · Note · Uwagi

- Informationen zu Produkten finden Sie unter www.dentaurum.com
- For more information on our products, please visit www.dentaurum.com
- Vous trouverez toutes les informations sur nos produits sur www.dentaurum.com
- Descubra nuestros productos en www.dentaurum.com
- Informazioni sui prodotti sono disponibili nel sito www.dentaurum.com
- Informacje o produktach można znaleźć na stronie www.dentaurum.com

Stand der Information · Date of information · Mise à jour · Fecha de la información ·
Data dell'informazione · Data sporządzenia informacji: 2026-10

Änderungen vorbehalten · Subject to modifications · Sous réserve de modifications ·
Reservado el derecho de modificación · Con riserva di apportare modifiche · Zmiany zastrzeżone

Marquage CE apposé en 2016 lors de la mise sur le marché par Dentaurum.

CE 0483

Turnstr. 31 · 75228 Ispringen · Germany · Tel. +49 72 31 / 803 - 0
www.dentaurum.com · info@dentaurum.com

DENTAURUM 1886

989-804-22 Printed by Dentaurum Germany 2026-10/C/R1-3